

# NIEDERSCHRIFT

über die **350.** öffentliche Sitzung der  
Gemeindevertretung von Stallehr am **Freitag, den 21. April 2006**  
- um 18:00 Uhr – im Sitzungssaal der Gemeinde Stallehr.

		anwesend	Ent- schuldigt
<b>Luger Bertram</b>	Bürgermeister	X	
<b>Bitschnau Adolf</b>	Vizebgm.	X	
<b>Dünser Christian</b>	Gemeinderat	X	
<b>Ing. Luger Markus</b>	Gemeindevertreter	X	
<b>Fritz Johannes</b>	Gemeindevertreter		X
<b>Bachmann Markus</b>	Gemeindevertreter	X	
<b>Dünser Charlotte</b>	Gemeindevertreterin	X	
<b>Hatz Andreas</b>	Gemeindevertreter	X	
<b>Mock Andreas</b>	Gemeindevertreter	X	
<b><u>Ersatzmitglieder:</u></b>			
<b>Dipl.BW (FH)</b>	Gemeindevertreterin-Ersatz	X	
<b>Franceschini Nicole</b>			
<b>Ing. Zudrell Thomas</b>	Gemeindevertreter-Ersatz	X	
<b>Dreier Johannes</b>	Gemeindevertreter-Ersatz		X
<b>Hörmann Johannes</b>	Gemeindevertreter-Ersatz	X	
<b>Mock Marlies</b>	Gemeindevertreterin-Ersatz	X	
<b>Libardi Paul jun.</b>	Gemeindevertreter-Ersatz	X	
<b>Hebein Herbert</b>	Gemeindevertreter-Ersatz	X	
<b>Schober Herbert</b>	Gemeindevertreter-Ersatz	X	
<b>Luger Matthias</b>	Gemeindevertreter-Ersatz	X	

**Schriftführer: Gemeindesekretär Willi Lorünser**

## Tagesordnung:

- 1.) Begrüßung
- 2.) Feststellung der Beschlussfähigkeit  
Verlesung und Genehmigung der Niederschrift  
der 349. Sitzung vom 21. November 2005
- 3.) Berichte
- 4.) Ankauf neues Mehrzweckfahrzeug



474/18 (welches im Eigentum der Gemeinde Stallehr steht) solange erlaubt, solange dieses Grundstück nicht als Wegparzelle oder als öffentliches Gut gewidmet ist. Hiefür soll der übliche jährliche Anerkennungszins in Höhe von €3,-- (lt. Beschluss der Gemeindevertretung für 2006) eingehoben werden.

- Im Zuge der Bauarbeiten Luger und Hörmann willigt die Gemeindevertretung ein, dass die Bewohner des Objektes Stallehr, Zementwerkstraße 26 kurzfristig über die Gemeindegrundstücke (475/10 Davennasaal und 474/4 Festplatz) zufahren dürfen. Es soll aber so schnell wie möglich eine provisorische Zufahrtsstrasse auf der neuen Liegenschaft 474/18 aufgeschüttet werden.

#### **Zu Punkt 4 der Tagesordnung:**

Der Gemeindetraktor wurde durch den Winterdienst erneut stark in Mitleidenschaft gezogen und müsste generalüberholt werden. Der Gemeindevorstand hat das Thema ausführlich erörtert und schließt sich der Ansicht des Bürgermeisters an, dass es zweckmäßiger wäre einen neuen Traktor anzuschaffen.

Die eingeholten Angebote werden einander gegenübergestellt und ergeben – inklusive aller Komponenten, des erforderlichen Zubehörs und unter Berücksichtigung des Rücknahme-preises für den alten Traktor – nachstehende Nettokosten:

<b>BayWaLamag, Frastanz</b>	€	<b>30.667,--</b>
Massey Ferguson 2430 Allrad (inkl. Zubehör)		

<b>LMB Burtscher, Nüziders</b>	€	<b>32.875,--</b>
John Deere 5020 SE (inkl. Zubehör)		

Ergänzend dazu wurde mit der Gemeinde Bürs und verschiedenen Landwirten die auch im Winterdienst tätig sind Kontakt aufgenommen. In diesen Gesprächen kristallisierte sich heraus, dass der John Deere weitaus besser für die Anforderungen im Winterdienst geeignet ist als der Massey Ferguson Traktor. Der John Deere hat eine stabile Rahmenbauweise bei welchem (im Gegensatz zum Massey Ferguson Traktor) Motor und Schaltgetriebe nicht tragend sind.

Nachdem der neue Traktor überwiegend für den Winterdienst eingesetzt wird, beschließt die Gemeindevertretung **einstimmig**, dass der Auftrag über die Lieferung des Traktors sowie des Zubehörs (siehe Angebot vom 19.4.2006) an den um 7,2% teureren, aber Bestbieter, die Firma LMB, Burtscher Siegfried in Nüziders – zum Preis von €32.875,-- vergeben wird.

#### **Zu Punkt 5 der Tagesordnung:**

Der Gemeindevorstand schlägt der Gemeindevertretung vor dass, für das Jahr 2006 die nachstehenden Subventionen und Beiträge beschlossen werden sollen:

a) Harmoniemusik:

der Harmoniemusik soll eine Subvention in Höhe von **€1.200,--** gewährt werden.

Gleichfalls erhält die Harmoniemusik neuerlich eine Sondersubvention in Höhe von

- €2.500,-**, zweckgebunden zum Ankauf von neuen Trachten (allerdings erfolgt die Auszahlung nur bei erfolgtem Ankauf);  
 €700,- werden als Zuweisung für Veranstaltungen für Gäste (Heimat/ Brauchtumsabende) gewährt.
- b) Verein für Stallehr:  
 der Verein erhält, für die Abhaltung von kulturellen Veranstaltungen im Davennasaal eine Subvention in Höhe von **€1.500,-**
- c) Funkenzunft:  
 Die Funkenzunft soll eine Subvention in Höhe von pauschal **€400,-**..
- d) Frauenbund Bings-Stallehr-Radin:  
 soll als Subvention **€400,-** erhalten.
- e) Feuerwehr Bings-Stallehr-Radin:  
 der Kameradschaftskasse soll ein Beitrag von **€400,-** gewährt werden. Gleichzeitig soll, gesondert von dieser Zuweisung, an die Jugendfeuerwehr ein Höhe von **€400,-** gewährt werden.
- f) Viehzuchtverein Bings-Stallehr:  
 wird (für die Vatertierhaltung) ein Betrag in Höhe von **€75,-** vorgesehen.
- g) Kameradschaftsbund:  
 wird ein Betrag in Höhe von **€200,-** veranschlagt
- h) Krankenpflegeverein:  
 wird ein Betrag in Höhe von **€500,-** (wie Gemeinde Lorüns) veranschlagt
- i) Singgemeinschaft Bings-Stallehr  
 wird ein Betrag in Höhe von **€400,-** veranschlagt.
- j) Der Beitrag an Eltern für den Besuch der städtischen Musikschule beträgt **€150,-** p.A.

### **Zu Punkt 6 der Tagesordnung:**

- a) Der Voranschlag der Gemeinde Stallehr für das Jahr 2006, welcher in der Klausur der Gemeindevertretung vom 3. und 4. Februar erarbeitet und vom Gemeindevorstand in der Sitzung vom 21. März d.J. behandelt und zur Kenntnis genommen wurde, weist Einnahmen und Ausgaben in der Höhe von **€956.200,-** aus und wird auf Antrag des Gemeindevorstandes in der vorliegenden Fassung, gemäß § 73 Abs. 5 Gemeindegesetz einstimmig beschlossen.
- b) Gleichfalls wird von der Gemeindevertretung die Finanzkraft der Gemeinde Stallehr für das Jahr 2006 (Grundlage ist Voranschlag 2005) mit **€254.000,- festgestellt.**

### **Anmerkung:**

- 1.) Gemäß Beschluss der Gemeindevertretung von Stallehr vom 18. Dezember 1985 - Punkt 3 der Tagesordnung - ist der Gemeindevorstand berechtigt das Beschlussrecht für finanzielle Verpflichtungen bei Geschäften, bis zum Höchstausmaß von **10 v.H. (€ 96.620,-)** auszuüben.
- 2.) Gleichfalls hat die Gemeindevertretung in der Sitzung vom 18.12.1985 - Punkt 4 der Tagesordnung beschlossen, dass unaufschiebbare Ausgaben, die in dem betreffenden Voranschlagsansatz keine Deckung finden, im jeweiligen Haushaltsjahr bis zu **10 v.H. des Ansatzes, höchstens aber bis zu 1 v.H. der Finanzkraft (€2.540,-)** überschritten werden können.
- 3.) Laut Beschluss des Gemeindevorstandes von Stallehr vom 18. Dezember 1985 - Punkt 2 der Tagesordnung - wurde die Vergabe von Lieferungen und Leistungen bis zu einem Höchstausmaß von **0,25 v.H. der Finanzkraft (€635,-)** an den Bürgermeister abgetreten.

## **Zu Punkt 7 der Tagesordnung:**

Von Dipl.Ing. Grasmugg von der Landesraumplanungsstelle wurde neuerlich beanstandet, dass der Flächenwidmungsplan der Gemeinde Stallehr nicht mit den im VOGIS gespeicherten Daten übereinstimmt.

Nach seiner Ansicht sind die Einträge im VOGIS maßgebend und die Gemeinde hat den von ihr beschlossenen Flächenwidmungsplan entsprechend anzupassen.

Der Gemeindevorstand kann diese Ansicht nicht teilen, es wird aber die Ansicht vertreten, dass es der einfachere Weg ist den Flächenwidmungsplan zu überarbeiten und an das VOGIS anzugleichen als auf dem von der Gemeindevertretung beschlossenen Flächenwidmungsplan zu beharren.

Die Gemeindevertretung beschließt **einstimmig**, dass die neuerlichen Anpassungen – siehe adaptierten Flächenwidmungsplan und Erläuterungsbericht zum 21. April 2006 – genehmigt werden. (Der Erläuterungsbericht wird zu einem Bestandteil dieser Niederschrift).

Der am 22. November 2004 beschlossene und am 21. November 2005 bestätigte Flächenwidmungsplan tritt somit außer Kraft. Er wird durch den am 21. April 2006 beschlossenen Flächenwidmungsplan – der mit dem VOGIS konform ist – ersetzt.

## **Zu Punkt 8 der Tagesordnung:**

Heute wurde von Vizebürgermeister Adolf Bitschnau die Landschaftsreinigungsaktion durchgeführt. Insbesondere im Bereich der Alfenz waren starke Verunreinigungen festzustellen die aber noch auf die Unwetterkatastrophe vom August 2005 zurückzuführen sind. Insgesamt wurden rund 6 m<sup>3</sup> Abfälle gesammelt. An der Aktion nahmen 10 Erwachsene und 20 Kinder teil.

Von Bürgermeister Luger wird ein Bestandsplan über die derzeitige Straßenbeleuchtung Stallehr vorgelegt. In der Gemeindevertretung wird einvernehmlich die Ansicht vertreten, dass die in der Klausur besprochene Vorgangsweise zur Erneuerung der Straßenbeleuchtung umgesetzt werden soll.

Es soll daher eine Ausschreibung des Beleuchtungskonzeptes Stallehr erfolgen. Es soll aber keine Vollbeleuchtung werden. Einvernehmen besteht auch darüber, dass der Radweg (bis zur Brücke beim Zementwerkgelände) mit erschlossen werden soll.

In den nächsten Tagen sollen die 4 vorhandenen „Robidogs“ aufgestellt werden. Es werden die Aufstellpunkte einvernehmlich fixiert. Sobald die „Robidogs“ installiert worden sind wird es eine Information der Bevölkerung von Brunnenfeld, Bings und Stallehr geben.

Schluss der Sitzung um 19:15 Uhr

Im Anschluss an die Sitzung wird die Gemeindevertretung von der Firma BSL zu einer Informationsveranstaltung in das Gasthaus Alfenz eingeladen. Es wird ausführlichst über die geplanten Abbaumaßnahmen, die Maßnahmen zur Eingrenzung der Umweltbelastung (Staub-, Lärmemission usw.) berichtet.

Schluss der Information um 21:30 Uhr

Der Schriftführer:

Der Bürgermeister:

(Lorünser Willi)

(Bertram Luger)

angeschlagen am: 22. April 2006

abgenommen am: .....